

Upcycling? Was ist das eigentlich?

- ① Lies den Text zum Thema Upcycling und schreibe auf, was dir wichtig erscheint.

Upcycling bedeutet, dass man alte oder kaputte Sachen in etwas Neues und Nützliches verwandelt. Anstatt Dinge wegzuworfen, kann man sie also aufwerten und wiederverwenden. Upcycling hilft dabei, weniger Müll zu produzieren. Das ist auch gut für die Natur und die Tiere, weil dann weniger Abfall auf den Müllhalden und in der Natur landet. Außerdem verhindert man so, dass die Tiere den Müll dann vielleicht essen. Wenn wir Dinge wiederverwenden, brauchen wir weniger Energie und Upcycling ist auch sehr kreativ! Man kann sich neue Sachen ausdenken und basteln. Dabei ist jedes Upcycling-Projekt einzigartig, weil man so basteln kann, wie man möchte. Upcycling hilft auch super dabei, Geld zu sparen, weil man keine neuen Materialien kaufen muss. Man nimmt einfach das, was man schon hat.

Es gibt viele Beispiele für Upcycling: Aus alten Holzpaletten kann man Tische, Betten oder Regale bauen. Abgetragene Kleidungsstücke können neu gestaltet werden. Aus alten Jeans kann man zum Beispiel Taschen nähen. Leere Glasflaschen und Dosen kann man in Lampen, Vasen oder Kerzenhalter verwandeln. Aus alten Elektronikgeräten kann man neue Projekte wie Modellroboter oder Kunstwerke basteln.

Upcycling ist also eine Idee, um alte Sachen nicht wegzuworfen, sondern in etwas Neues und Nützliches zu verwandeln und es ist Gut für die Umwelt. Durch Upcycling kann man Materialien und Energie sparen. Man kann dabei auch sehr kreativ sein und einzigartige Dinge schaffen. Also, das nächste Mal, wenn du etwas Altes findest, denk daran, wie du es upcyclen kannst!

- ② Sprich mit einem Partner darüber, was du grade gelernt hast.



(Felicitas Müller)



(Felicitas Müller)

- ③ Überlegt euch nun, was man für ein eigenes Upcycling-Projekt machen kann. Schreibt hier Ideen und Stichpunkte auf, die euch einfallen.

Das Arbeitsblatt „Upcycling“ ist lizenziert unter CC BY

**Hier findet ihr ein paar Formulierungshilfen für euren Text:**

- Die folgende Anleitung ist für ein.....
- Für das Projekt werden die folgenden Materialien benötigt:...
- Als erstes muss man....
- Der nächste Schritt ist....
- Danach kann man...
- Achte darauf, dass...
- Sei vorsichtig mit...

**Hier seht ihr ein paar Ideen, wie euer Projekt aussehen könnte:**

(Felicitas Müller)

**Hier sind einige Dinge, die ihr für euer Projekt verwenden könntet:**

Milchpackung	Waschmittelflasche
alte Socken	Schuhe
Stoffreste	Plastikschnipsel
Eierkartons	Kleidung

Lehrerhandreichung zum Material: Upcycling

Unterrichtsfach:	Deutsch
Jahrgangsstufe:	3/4
Thema der Unterrichtsreihe:	Upcycling
Thema der Unterrichtsstunde:	Texte lesen und wichtige Informationen entnehmen
SDGs:	12 Verbraucherinnen und Verbraucher sollen besser über nachhaltigen Konsum informiert werden. - Abfälle sollen vermieden oder recycelt, gefährliche Abfälle sicher entsorgt werden. - Die natürlichen Ressourcen sollen nachhaltig und effizient genutzt werden.
Kurzbeschreibung:	In diesen Stunden wird zu Beginn dafür gesorgt, dass alle Kinder auf dem gleichen Stand sind. Es wird über Vorerfahrungen gesprochen und die Kinder bekommen einen kurzen Sachtext. Diesen Text sollen die Kinder lesen und im Anschluss in Partnerarbeit besprechen, was sie gelernt haben.

Die „Lehrerhandreichung“ ist lizenziert unter CC BY

<p>Verortung im Kernlehrplan:</p>	<p>Lesen:</p> <ul style="list-style-type: none">• identifizieren Einzelinformationen in Texten bzw. Textabschnitten• entwickeln ein Gesamtverständnis des Textes (globale Kohärenz) <p>Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none">• präsentieren Lernergebnisse und verwenden dabei Fachbegriffe <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none">• setzen Strategien zur Ideenfindung ein (Entwicklung von Ideen und Wissen im Austausch mit anderen, Recherche in Kinder(-sach-)büchern, Bilder oder Spiele als Impulse, Internetrecherche, Modelltexte• setzen Strategien zur Textplanung ein (Klären von Schreibziel, Schreibsituation, Adressatenbezug und Textsorte, Nutzung von Strukturierungs- und Planungshilfen)• verfassen Texte strategiegeleitet (Nutzung von Planungsnotizen sowie sprachlichen Mustern und Modelltexten, freie und nach Vorgaben verfasste Texte)• gestalten Texte für die Endfassung einer (digitalen) Veröffentlichung/Präsentation,
-----------------------------------	--

Verortung in den Leitlinien für nachhaltige Entwicklung NRW:

Dimension Ökologie:

- Ressourcenverbrauch
- Probleme des Umwelt- Natur. Und Artenschutzes
- Menschlicher Konsum

Eigenverantwortliche und partizipative Lernprozesse

Kinder bekommen durch die Inhalte und aufgaben die Möglichkeit, über ihr eigenes Handeln nachzudenken. Die sehen Konsequenzen, die diese womöglich mit sich ziehen können.

Sachunterricht

- Rohstoffe und ihre Verarbeitung zu Gebrauchsgegenständen sowie Fragen von Abfall und Wiederverwertung,
- Konsum, Konsumverhalten und -entscheidungen, etwa mit Blick auf Mobilität, Gesundheit, Freizeit, digitale Lebenswelten
- Veränderungen von Lebensräumen und Folgen für Menschen, Tiere und Pflanzen.

Lernziele:	Feinlernziele - Die Schülerinnen und Schüler lesen einen Sachtext zu dem Thema Upcycling, sprechen über die entnommenen Informationen und halten diese schriftlich fest. -Die Schülerinnen und Schüler überlegen sich ein eigenes Projekt zum Thema Upcycling und formulieren in Partnerarbeit eine Anleitung um dieses Projekt umzusetzen. Groblernziele - Die Schülerinnen und Schüler lesen einen Sachtext und entnehmen wichtige Informationen aus dem Text. Sie formulieren einen Text mit Hilfe der Informationen aus dem zuvor gelesenen Text und entwickeln eine eigene Aufgabe.
Literaturempfehlung (3 Titel):	

Phase	Zeit	Handlungen	Methode	Sozialform	Material / Medien
Akommen: Lernziele transparent machen	5 Minuten	Den Kindern werden Informationen zum Thema Upcycling dargeboten um sie in das Thema einzuführen.	Lehrkraft erklärt und erläutert	Frontalunterricht	Tafel
Einführung: Vorwissen aktivieren	10 Minuten	Die Kinder sollen über ihre Erfahrungen sprechen. Haben sie schonmal etwas aus „Müll“ bebestelt?	Stuhlkreis	Meldekette	
Erarbeitung: Informieren, Verarbeiten	15 Minuten	Die Kinder sollen den Text auf dem ausgeteilten Arbeitsblatt lesen	stilles lesen am Platz	Einzelarbeit	Arbeitsblatt

Phase	Zeit	Handlungen	Methode	Sozialform	Material / Medien
Sicherung: Auswerten / Lernerfolg überprüfen, Feedback geben und nehmen	10 Minuten	Die Kinder können sich nun mit Part- nern über das gelesene austauschen und es auf dem Blatt festhalten	Partnerar- beit und schriftliches Festhalten	Partnerar- beit	Arbeitsblatt
Stunde schließen	5 Minuten	Die Lehrkraft erzählt was die Kinder in der folgen- den Stunde erwartet und wiederholt, was in der Stunde er- reicht wurde	Lehrkraft be- richtet	Frontalunter- richt	Tafel

Die „Lehrerhandreichung“ ist lizenziert unter CC BY

Aspekte des didaktisch-methodischen Kommentars mit passenden Textprozeduren:

Materialpool und zusätzlich von der Lehrkraft benötigte Materialien:

- „Für diese Unterrichtsstunde werden folgende Materialien benötigt: [Liste der Materialien].“
- „Zusätzlich wird die Lehrkraft [zusätzliche Materialien] verwenden, um [Zweck] zu unterstützen.“
- „Der Materialpool umfasst [Beschreibung des Materialpools], welcher den Schülerinnen und Schülern zur Verfügung steht.“

Methodenwahl und Erklärung zur Methode:

- „Die gewählte Methode für diese Unterrichtsstunde ist [Methode], weil sie [Begründung].“
- „Diese Methode ermöglicht es den Schülerinnen und Schülern, [Vorteile der Methode].“
- „Durch den Einsatz von [Methode] können die Lernziele [spezifische Lernziele] optimal erreicht werden.“

Erläuterung zum Einstieg:

- „Der Einstieg in die Unterrichtsstunde erfolgt durch [Beschreibung des Einstiegs].“
- „Um das Interesse der Schülerinnen und Schüler zu wecken, wird [Einstiegs-material oder -methode] verwendet.“
- „Der Einstieg dient dazu, [Zweck des Einstiegs], und bereitet die Schülerinnen und Schüler auf das Thema vor.“

Erläuterung zu Sozialformen:

- „In dieser Unterrichtsstunde werden die folgenden Sozialformen verwendet: [Liste der Sozialformen].“
- „Die Sozialformen wechseln zwischen [Sozialform 1] und [Sozialform 2], um [Begründung für den Wechsel].“
- „Durch die Verwendung von [Sozialform] wird [Ziel der Sozialform] erreicht.“

Erläuterung zum Medieneinsatz:

- „Es werden folgende Medien eingesetzt: [Liste der Medien].“
- „Der Einsatz von [Medium] unterstützt den Lernprozess, indem es [Vorteile des Mediums].“
- „Durch die Verwendung von [Medium] wird [spezifischer Aspekt des Lernprozesses] gefördert.“

Erläuterung zum Feedback:

- „Feedback wird in dieser Unterrichtsstunde durch [Methode des Feedbacks] gegeben.“
- „Die Schülerinnen und Schüler erhalten Feedback zu [spezifische Aspekte], um [Zweck des Feedbacks].“

- „Das Feedback erfolgt [zeitlicher Rahmen], um [Begründung für den zeitlichen Rahmen].“

Erläuterung und Begründung zur Binnendifferenzierung:

- „Zur Binnendifferenzierung werden folgende Maßnahmen ergriffen: [Liste der Maßnahmen].“
- „Diese Maßnahmen sind notwendig, um [Begründung für die Binnendifferenzierung].“
- „Durch die Binnendifferenzierung wird sichergestellt, dass [Ziel der Binnendifferenzierung], und alle Schülerinnen und Schüler auf ihrem individuellen Leistungsniveau gefördert werden.“

Lehrerhandreichung zum Material:

Unterrichtsfach:	Deutsch
Jahrgangsstufe:	3/4
Thema der Unterrichtsreihe:	Upcycling
Thema der Unterrichtsstunde:	Durch gegebene Informationen eigene Texte planen und schreiben
SDGs:	12 Verbraucherinnen und Verbraucher sollen besser über nachhaltigen Konsum informiert werden. - Abfälle sollen vermieden oder recycelt, gefährliche Abfälle sicher entsorgt werden. - Die natürlichen Ressourcen sollen nachhaltig und effizient genutzt werden.
Kurzbeschreibung:	In dieser Stunde sollen die Schüler*innen ein eigenes Projekt planen. Für dieses Upcycling-Projekt sollen sie eine Anleitung schreiben durch welche andere das Projekt basteln können

Die „Lehrerhandreichung“ ist lizenziert unter CC BY

Verortung im Kernlehrplan:**Lesen:**

- identifizieren Einzelinformationen in Texten bzw. Textabschnitten
- entwickeln ein Gesamtverständnis des Textes (globale Kohärenz)

Sprechen:

- präsentieren Lernergebnisse und verwenden dabei Fachbegriffe

Schreiben:

- setzen Strategien zur Ideenfindung ein (Entwicklung von Ideen und Wissen im Austausch mit anderen, Recherche in Kinder(sach-)büchern, Bilder oder Spiele als Impulse, Internetrecherche, Modelltexte
- setzen Strategien zur Textplanung ein (Klären von Schreibziel, Schreibsituation, Adressatenbezug und Textsorte, Nutzung von Strukturierungs- und Planungshilfen)
- verfassen Texte strategiegeleitet (Nutzung von Planungsnotizen sowie sprachlichen Mustern und Modelltexten, freie und nach Vorgaben verfasste Texte)
- gestalten Texte für die Endfassung einer (digitalen) Veröffentlichung/Präsentation,

Verortung in den Leitlinien für nachhaltige Entwicklung NRW:

Dimension Ökologie:

- Ressourcenverbrauch
- Probleme des Umwelt- Natur. Und Artenschutzes
- Menschlicher Konsum

Eigenverantwortliche und partizipative Lernprozesse

Kinder bekommen durch die Inhalte und aufgaben die Möglichkeit, über ihr eigenes Handeln

nachzudenken. Die sehen Konsequenzen, die diese womöglich mit sich ziehen können.

Sachunterricht

- Rohstoffe und ihre Verarbeitung zu Gebrauchsgegenständen sowie Fragen von Abfall und Wiederverwertung,
 - Konsum, Konsumverhalten und -entscheidungen, etwa mit Blick auf Mobilität, Gesundheit, Freizeit, digitale Lebenswelten
- Veränderungen von Lebensräumen und Folgen für Menschen, Tiere und Pflanzen.

<p>Lernziele:</p>	<p>Feinlernziele</p> <ul style="list-style-type: none">- Die Schülerinnen und Schüler lesen einen Sachtext zu dem Thema Upcycling, sprechen über die entnommenen Informationen und halten diese schriftlich fest. -Die Schülerinnen und Schüler überlegen sich ein eigenes Projekt zum Thema Upcycling und formulieren in Partnerarbeit eine Anleitung um dieses Projekt umzusetzen. <p>Groblernziele</p> <ul style="list-style-type: none">- Die Schülerinnen und Schüler lesen einen Sachtext und entnehmen wichtige Informationen aus dem Text. Sie formulieren einen Text mit Hilfe der Informationen aus dem zuvor gelesenen Text und entwickeln eine eigene Aufgabe.
<p>Literaturempfehlung (3 Titel):</p>	

Phase	Zeit	Handlungen	Methode	Sozialform	Material / Medien
Akommen: Lernziele transparent machen	5 Minuten	Die Lehrkraft bespricht, was in dieser Stunde geplant ist und was die Kinder erreichen sollen	Lehrkraft erläutert	Frontalunterricht	Tafel
Einführung: Vorwissen aktivieren	10 Minuten	Die Kinder besprechen sich mit ihren Partnern, was sie für ein Projekt machen wollen. Dafür sammeln sie dann Ideen. Diese dienen dann der Grundlage ihres Textes	verbaler Austausch und schriftliches Festhalten	Partnerarbeit	Arbeitsblatt
Erarbeitung: Informieren, Verarbeiten	20 Minuten	Die Kinder beginnen nun, ihren Text zu schreiben.	verbaler Austausch und schriftliches Festhalten	Partnerarbeit	Arbeitsblatt

Die „Lehrerhandreichung“ ist lizenziert unter CC BY

Phase	Zeit	Handlungen	Methode	Sozialform	Material / Medien
Sicherung: Auswerten / Lernerfolg überprüfen, Feedback geben und nehmen	5 Minuten	Die Schüler*innen besprechen ihren Text und ihre Arbeit	verbaler Austausch	Partnerarbeit	Arbeitsblatt
Stunde schließen	5 Minuten	Die Lehrkraft gibt eine Zusammenfassung von dem, was gemacht wurde	Lehrkraft steht vorne und redet	Frontalunterricht	/

Aspekte des didaktisch-methodischen Kommentars mit passenden Textprozeduren:

Materialpool und zusätzlich von der Lehrkraft benötigte Materialien:

- „Für diese Unterrichtsstunde werden folgende Materialien benötigt: [Liste der Materialien].“
- „Zusätzlich wird die Lehrkraft [zusätzliche Materialien] verwenden, um [Zweck] zu unterstützen.“
- „Der Materialpool umfasst [Beschreibung des Materialpools], welcher den Schülerinnen und Schülern zur Verfügung steht.“

Methodenwahl und Erklärung zur Methode:

- „Die gewählte Methode für diese Unterrichtsstunde ist [Methode], weil sie [Begründung].“
- „Diese Methode ermöglicht es den Schülerinnen und Schülern, [Vorteile der Methode].“
- „Durch den Einsatz von [Methode] können die Lernziele [spezifische Lernziele] optimal erreicht werden.“

Erläuterung zum Einstieg:

- „Der Einstieg in die Unterrichtsstunde erfolgt durch [Beschreibung des Einstiegs].“
- „Um das Interesse der Schülerinnen und Schüler zu wecken, wird [Einstiegs-material oder -methode] verwendet.“
- „Der Einstieg dient dazu, [Zweck des Einstiegs], und bereitet die Schülerinnen und Schüler auf das Thema vor.“

Erläuterung zu Sozialformen:

- „In dieser Unterrichtsstunde werden die folgenden Sozialformen verwendet: [Liste der Sozialformen].“
- „Die Sozialformen wechseln zwischen [Sozialform 1] und [Sozialform 2], um [Begründung für den Wechsel].“
- „Durch die Verwendung von [Sozialform] wird [Ziel der Sozialform] erreicht.“

Erläuterung zum Medieneinsatz:

- „Es werden folgende Medien eingesetzt: [Liste der Medien].“
- „Der Einsatz von [Medium] unterstützt den Lernprozess, indem es [Vorteile des Mediums].“
- „Durch die Verwendung von [Medium] wird [spezifischer Aspekt des Lernprozesses] gefördert.“

Erläuterung zum Feedback:

- „Feedback wird in dieser Unterrichtsstunde durch [Methode des Feedbacks] gegeben.“
- „Die Schülerinnen und Schüler erhalten Feedback zu [spezifische Aspekte], um [Zweck des Feedbacks].“

- „Das Feedback erfolgt [zeitlicher Rahmen], um [Begründung für den zeitlichen Rahmen].“

Erläuterung und Begründung zur Binnendifferenzierung:

- „Zur Binnendifferenzierung werden folgende Maßnahmen ergriffen: [Liste der Maßnahmen].“
- „Diese Maßnahmen sind notwendig, um [Begründung für die Binnendifferenzierung].“
- „Durch die Binnendifferenzierung wird sichergestellt, dass [Ziel der Binnendifferenzierung], und alle Schülerinnen und Schüler auf ihrem individuellen Leistungsniveau gefördert werden.“